

Der Englische Garten im Jahre 1814

Das Brunnhaus hinter dem Hofgarten und der "Harmlos". Radierung von F. Bollinger

Tal, von der Kunst unter malerischen Formen und Umrissen mit den über dem Eisbache liegenden Gartenpartien in harmonische Verbindung gebracht. Zur linken Seite erhebt sich hier ein sanfter Hügel, den in glücklicheren Zeiten auch ein Monument krönen wird. Unweit dieser Anlage und da, wo vor kurzem noch die Mühlen standen, ist eine einfache, schöne Brücke erbaut worden. Ein bedeutender Wasserfall wird hier gebildet, wo der Eisbach über hohe Massen von Felsenstücken und unter einem heftigen Getöse herabstürzt und die Entstehung des Schwabinger Baches fortbewirken wird. Mehrere der alten Pflanzungen, malerische Aussichten hier versteckend und nur Einförmigkeit verbreitend, müssen Platz machen einer großen Anzahl neuer Gruppen, wo die einheimischen Bäume, mit den vielen ausländischen verbunden, jene schönen und fremden Wirkungen erscheinen machen, die man in der Natur nicht antrifft, durch welche aber solche Anlagen den eigentlichen Charakter eines Gartens annehmen. Viele Fahr- und Fußwege ziehen sich den Garten hinab, - in den verschiedensten Richtungen führen sie im Schatten zum Genusse der Natur und zu romantischen Ansichten, so daß man bei dem allgemeinen Gefallen keine Verlegenheit ist, welchen Weg man